

## Blute aus

Eisregen

Folge den Pfad der Klinge  
Immer schon hast du den Stahl geliebt  
Hast deine Haut geritzt  
Und noch viel tiefer  
Dort hin wo der Schmerz obsiegt  
Dein heißes Blut  
Pulsierend unter blasser Haut  
Der Zwang es zu seh'n und in seinem Glanz zu steh'n

Einmal warst du ins Messerspiel vertieft  
So nah der Ohnmacht  
Hörst du die Stimme tief im Herzen  
Die durch die Klinge zu dir rief

Erzählte dir vom Klingengott  
Der dort im Untergrunde thront  
Wo all' das Blut zusammenfließt  
Das aus des Menschen Wunden schießt

Bist du würdig ihn zu treffen  
Jenen einen,  
Der Religion ins Stahlwerk goss  
Der haust in jedem Messerstoß

Jetzt hast du endlich einen Weg  
Der dich fern ab des Menschseins führt  
Auch wenn es dir dann selber graust  
Steig hinab ins Wundenhaus  
Und blute aus  
So blute aus  
Und blute aus  
So blute aus

Heute ist Stichtag  
Fürs Rendezvous mit jenem Herrn  
Der Pfad zu ihm gespeist von Qual  
Die Eintrittskarte blanker Stahl  
Dein Atem bebt  
Doch ruhig führst du deine Klinge  
Schau was sie deinem Leib antut  
Geleitest sie durch Fleisch und Blut  
Geleitest sie durch Fleisch und Blut

Schnitt um Schnitt  
Bringt dich ihm näher  
Dein Körper glänzt im Todeslicht  
Bis etwas aus der Schale bricht  
Und sich welzt in deinen Resten  
(steckt dampfend???) aus dem Unterbauch  
Frisst deinen letzten Atemhauch  
Verlässt nun stolz das Wundenhaus  
Du blutest aus  
Muss alles raus  
Und blute aus  
So blute aus